

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Einrückungsgebühr:
für die gesp. Zeile 20 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 65.

Sonnabend, den 16. August.

1913.

In den Tagen vom 26. September bis 1. Oktober 1913 soll in Bremen ein Theologischer Instruktionskursus für Kindergottesdienst gehalten werden. Wir teilen dies den Herren Pfarrern, Kandidaten und Studenten der Theologie mit dem Hinzufügen mit, daß auch Helfer und Helferinnen von Kindergottesdiensten und Sonntagsschulen als zuhörende Teilnehmer zugelassen werden. Der Besuch des Kursus ist unentgeltlich.

Alle Anfragen und Meldungen sind an Pastor Fried, Bremen, Georgstr. 22, zu richten.

Detmold, den 21. April 1913.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Das Archiv ist vom 16. August bis zum 15. September geschlossen.

Detmold, den 14. August 1913.

Fürstliches Haus- und Landesarchiv.
Dr. Kiewning.

Bekanntmachung.

Dem Feuerversicherungsverbande in Mitteldeutschland, welchem

die Land-Feuersozietät des Herzogtums Sachsen,
die Städte-Feuersozietät der Provinz Sachsen,
die Herzogliche Landes-Brandversicherungsanstalt in Gotha,

die Brandversicherungsanstalt für das Fürstentum Lippe,

die Feuerversicherungsanstalt der Fürstentümer Waldeck und Pyrmont und

die ritterschaftliche Feuersozietät des Fürstentums Halberstadt

angehören, ist durch Vertrag vom 22./23. Juli 1913 auch die bei der Landes-Brandversicherungsanstalt für das Königreich Sachsen neu errichtete allgemeine Fahrnisabteilung beigetreten.

Merseburg, den 4. August 1913.

Der Direktor
des Feuerversicherungsverbandes in Mitteldeutschland.
Winkler.

Am 9. d. M., morgens gegen 3 Uhr, ist bei dem Kaufmann Bauerrichter in Lemgo ein Einbruchsdiebstahl versucht worden. Der Täter hat ein Fenster mittels eines Meißels oder Messers erbrochen; er ist dann verscheucht und hat 1 Talglicht und 3 abgebrannte Streichhölzer am Tatorte zurückgelassen.

Um Fahndung nach dem Täter und Nachricht hierher zu J 635/13 wird ersucht.

Detmold, den 11. August 1913.

Der Erste Staatsanwalt.
Crede.

Der am 26. April 1913 gegen den Arbeiter Adolf Thiele aus Detmold erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 12. August 1913.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Dem Malermeister Adolf Brüggemann in Eichholz Nr. 77 ist am 9. August d. J., abends zwischen 8 und 9¹/₂ Uhr, aus dem Kellerflur sein Fahrrad im Werte von etwa 75 M gestohlen worden.

Das Fahrrad trug die Marke „Adler“, hatte Freilauf mit Rücktrittsbremse, gelbe Felgen und war schwarz lackiert. Auf dem Rahmen, etwa eine handbreit von der Lenkstange entfernt, befindet sich eine schräge Beule.

Um Nachforschung nach dem Täter und Mitteilung zweckdienlicher Angaben zu P. L. 358/13 wird ersucht.

Detmold, den 12. August 1913.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

J. B.:

Dr. Petri.

Am Donnerstag, den 31. Juli d. J. sind im Laufe des Nachmittags dem Gärtnereibesitzer Karl Grote in Lemgo, Hamelnerchauffee, auf dem hiesigen Güterbahnhofe zwei braune, wasserdicke Pferdedecken gestohlen.

Die Decken waren aus Segeltuch gearbeitet und hatten einen Wert von 12 M.

Eine der Decken war am hinteren Teile genäht und die Naht leicht sichtbar.

Um Ermittlung der Täter und Mitteilung zu P. L. 135/13 wird ersucht.

Lemgo, den 6. August 1913.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Aldegarmann.

Wir erhöhen den Zinsfuß für Spareinlagen vom

1. Januar 1914 ab auf

3³/₄ Prozent.

Amtssparkasse Lage.

Bei der am Freitag, den 8. August stattgefundenen engeren Wahl eines Landtagsabgeordneten für die 3. Abteilung des 6. Wahlkreises sind im Ganzen

1562 gültige,

6 ungültige Stimmen abgegeben worden.

Von den gültigen Stimmen entfielen

784 auf den Ziegler Simon Kreiling, Detmold,

778 auf den Reichstagsabgeordneten Dr. Neumann-Hofer, Detmold.

Ziegler Simon Kreiling ist hierdurch gewählt und hat die Wahl angenommen.

Wendlinghausen, den 12. August 1913.

Der Wahlkommissar.

von Reden.

Unter dem Schweinebestande der Witwe Ostermeier Nr. 53 in Stemmen ist die Schweinepest ausgebrochen.

Brake in Lippe, den 14. August 1913.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.:

Aldegarmann.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Detmold belegenen, im Grundbuche von Detmold Band 38 Blatt 1890 und 1891 eingetragenen Grundstücke, an welchen der Kaufmann J. W. Amtenbrink das Eigentum aufgegeben hat, nämlich die Parzellen 179/49, 182/49 und 193/51 des Kartenblatts 13 Garten im Teiche, am

18. September 1913, vormittags 11 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Juli 1913 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 14. Juli 1913.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvorsteigerung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Bd. X Blatt 463 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Ehefrau Karoline Steimann, geb. Hüstebeck in Dortmund eingetragene Grundbesitz, nämlich die Gastwirtschaft „Zum Adler“ an der Hornschenstraße, Parzellen 5 und 75/67(6) des Kartenblattes 7 mit 7,19 M Grundsteuerreinertrag; Mietwert des Hauses 1005 M, am

16. Oktober 1913, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. August 1913 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 11. August 1913.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvorsteigerung soll der in Großenmarpe belegene, im Grundbuche von Großenmarpe Band I Blatt 5 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Ziegelmeisters Friedrich Berge-meier Nr. 61 in Großenmarpe eingetragene Grundbesitz, bestehend aus dem Wohnhause nebst Stallgebäude und Grundstücken in Größe von 6 ha 05 a 37 qm mit 193,16 M Reinertrag und 210 M Mietwert, am

Dienstag, den 14. Oktober 1913,

vormittags 10¹/₂ Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 6, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Februar 1913 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Blomberg, den 31. Juli 1913.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Handelsregister A ist eingetragen worden:

1. unter Nr. 115: Die Firma „F. W. Grundmann Nachf., Inh. Julius Grund“ in Lage. Inhaber: Händler Julius Grund in Lage. Geschäftszweig: Handel mit Roh- und Landesprodukten;
2. unter Nr. 116: Die Firma Carl Baumann in Lage. Inhaber: Kaufmann Carl

Baumann daselbst, Geschäftszweig: Vitro-
essenzfabrik und Weinhandlung.

Lage, den 6. August 1913.

Fürstliches Amtsgericht.

Lippische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Bekanntmachung.

Die Wahl der Mitglieder des Genossenschafts-
vorstandes der lippischen landwirtschaftlichen
Berufsgenossenschaft findet am

Montag, den 29. September 1913,

vormittags 10 Uhr,

in Detmold in der Geschäftsstelle des Genossen-
schaftsvorstandes, Wehrenhagenstr. Nr. 11 statt.
Die Wahl kann eine Stunde nach ihrem Beginne
geschlossen werden.

Es sind 5 Vorstandsmitglieder sowie 5 Ersaz-
männer zu wählen. Nach § 11 der Satzung und
bezw. § 24 Abs. 3 bis 5 der Wahlordnung sollen
im Vorstande folgende Betriebsarten durch
mindestens je ein Mitglied vertreten sein:

1. Forstbetriebe,
2. landwirtschaftliche Betriebe mit über 300 *M*
veranlagter Grundsteuer;
3. landwirtschaftliche Betriebe mit mindestens
30, aber nicht mehr als 300 *M* veran-
lagter Grundsteuer;
4. landwirtschaftliche Betriebe mit unter 30 *M*
veranlagter Grundsteuer.

Die in gleicher Zahl zu wählenden Ersaz-
männer sollen denselben Vertretungskreisen an-
gehören. Die zu wählenden Personen müssen
diesen Anforderungen entsprechen.

Der Wahlvorstand hat folgenden

Wahlvorschlag

aufgestellt:

a. Mitglieder.

1. Forstmeister Otto Röttelen—Heidental,
2. Dekonomierat Wilhelm Krieger—Blomberg,
3. Ratsherr Conrad Rebbe—Horn,
4. Dekonomierat Hermann Theopold—Detmold,
5. Oberamtmann Heinrich Treviranus—Baren-
holz,

b. Ersazmänner.

6. für 1 Forstmeister Albert Meyer—Sternberg,
7. für 2 Gutsbesitzer August Meier—Dörentrup,

8. für 3 Gutsbesitzer Friedrich Depping—Her-
brechtsdorf,

9. für 4 Vorsteher Gustav Brokmeier—Schöne-
mark,

10. für 5 Gutsbesitzer Gustav Windmeier—Nien-
hagen bei Bivitzheide.

Gemäß § 23 i. V. mit § 5 der Wahlordnung
fordern wir die Herren Wahlberechtigten zur
Einreichung von weiteren Wahlvorschlägen mit
dem Hinweise darauf auf, daß nur solche Wahl-
vorschläge berücksichtigt werden, die den Bestim-
mungen des § 24 der Wahlordnung ent-
sprechen und spätestens 4 Wochen vor dem
Wahltag bei dem Wahlvorstand unter der Adresse:
Vorstand der lippischen landwirtschaftlichen
Berufsgenossenschaft in Detmold, Wehrenhagenstr.
11, eingereicht werden und daß die Stimmabgabe
an die eingereichten Wahlvorschläge gebunden ist.
Etwa eingegangene Wahlvorschläge können nach
ihrer Zulassung von den Wählern in der Ge-
schäftsstelle des Genossenschaftsvorstandes —
Wehrenhagenstr. Nr. 11 in Detmold, — an den
Werktagen zwischen 9 und 12 Uhr vormittags
und 3 und 6 Uhr nachmittags eingesehen werden.

Falls keine anderweitigen gültigen Wahl-
vorschläge eingehen, gelten die in dem Wahlvor-
schlage des Wahlvorstandes bezeichneten Personen
als gewählt; eine Wahlhandlung findet dann
nicht statt.

Detmold, den 14. August 1913.

Der Wahlvorstand.

Treviranus, Vorsitzender.

Der von Fürstlicher Regierung genehmigte
Haushaltsplan für das Jahr 1913 wird nach-
stehend veröffentlicht.

Die Listen der von den Beitragspflichtigen
für das Jahr 1913 zu zahlenden Beiträge liegen
von heute ab eine Woche lang in unserm Ge-
schäftszimmer, Paulinenstraße 19, aus, wo sie
während der Geschäftsstunden von den Beteiligten
eingesehen werden können. Auswärtigen wird
auf Wunsch auch auf schriftliche Anfrage Aus-
kunft erteilt.

Beschwerden gegen die Veranlagung können

nach § 26 des Handelskammer-Gesetzes innerhalb 14 Tagen bei uns angebracht werden.

Detmold, den 16. August 1913.

Handelskammer für das Fürstentum Lippe.

L. Hoffmann. Dr. Wilms.

Haushaltsplan

der Handelskammer für das Fürstentum Lippe
für das Jahr 1913.

Einnahme.

Rückständige Beiträge aus 1912 . . .	100 M
Beiträge für 1913	4400 "
Verschiedenes	50 "
Zuschüsse aus der Landkasse	2800 "
Aus dem Bestande	450 "
	<u>7800 M.</u>

Ausgabe.

Miete für die Geschäftsräume, Licht, Heizung und Reinigung	750 M
Gehälter	2700 "
Jahresbericht und sonstige Drucksachen	1100 "
Reisevergütungen	450 "
Bibliothek	150 "
Beiträge für Vereine	150 "
Schreibmaterialien	150 "
Schreibhülse	50 "
Porto, Fernsprecher usw.	400 "
Verschiedenes	100 "
Kaufmännische Fortbildungsschulen laut Spezialvoranschlag	1800 "
	<u>7800 M.</u>

Der Plan über den Bau einer oberirdischen Telegraphenlinie an der Arminstraße in Detmold liegt bei dem Postamt in Detmold von heute ab 4 Wochen aus.

Min den (Westf.), den 12. August 1913.
Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Kornpreise für den Monat August 1913.

Detmold:	100 Pfd. Weizen 10 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 9 Mt. — Pf., 100 Pfd. Gerste 9 Mt. 16 Pf., 100 Pfd. Hafer 10 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Raufutter 10 Mt. 50 Pf.
Lemgo:	100 Pfd. Weizen 10 Mt. — Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mt. 75 Pf., 100 Pfd. Hafer alte Ernte 9 Mt. 50 Pf., neue Ernte — Mt. — Pf., 100 Pfd. Raufutter 9 Mt. — Pf.
Salzhausen:	100 Pfd. Weizen 10 Mt. — Pf., 100 Pfd. Roggen 9 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 11 Mt. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Raufutter — Mt. — Pf.
Blomberg:	100 Pfd. Weizen 9 Mt. 50 Pf. bis —, — Mt., 100 Pfd. Roggen 8,25 Mt. bis —, — Mt., 100 Pfd. Hafer 6,25 bis —, — Mt., 100 Pfd. Gerste 7 Mt. 75 Pf. bis —, — Mt., 100 Pfd. Raufutter 9 Mt. — Pf. bis —, — Mt.
Lage:	100 Pfd. Weizen 10 Mt. — Pf., 100 Pfd. Roggen 9 Mt. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mt. 75 Pf., 100 Pfd. Hafer 10 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Raufutter 9 Mt. — Pf.
Horn:	100 Pfd. Weizen 9 Mt. 66 Pf., 100 Pfd. Roggen 9 Mt. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mt. 87 Pf., 100 Pfd. Raufutter 9 Mt. 50 Pf.

